

## Einführung ins Akkadische: Verba III-<sup>3</sup> (*Verba tertiae aleph*) und Verba III- $\bar{u}/\bar{i}/\bar{a}/\bar{e}$ (*Verba tertiae infirmae*)

### 1. Verba III-<sup>3</sup>

Die Flexion der Verba III-<sup>3</sup> folgt entweder dem Muster des starken Verbs (mit starkem <sup>3</sup>) oder (so fast immer) dem Muster der Verba tertiae infirmae (III- $\bar{a}$  oder III- $\bar{e}$ ).

### 2. Verba III- $\bar{i}$ , III- $\bar{u}$ , III- $\bar{a}$ und III- $\bar{e}$

Die Wurzeln dieser Verben haben einen Langvokal als dritten (letzten) Radikal. Dieser Vokal kann  $\bar{u}$  (< \*w),  $\bar{i}$  (< \*y),  $\bar{a}$  (< \*<sup>1,2</sup>) oder  $\bar{e}$  (< \*<sup>3,5</sup>) sein.

Wichtig Verben dieser Gruppe sind *banûm* “bauen, erschaffen” ( $\sqrt{bn\bar{i}}$ ), *manûm* “zählen” ( $\sqrt{mn\bar{u}}$ ), *šemûm* “hören” ( $\sqrt{šm\bar{e}}$ ), *kalûm* “zurückhalten” ( $\sqrt{kl\bar{a}}$ ), *bašûm* “vorhanden sein, existieren” ( $\sqrt{bš\bar{i}}$ ), *hadûm* “sich freuen” ( $\sqrt{hd\bar{u}/\bar{i}}$ ), *bakûm* “weinen, klagen” ( $\sqrt{bk\bar{i}}$ ), *dekûm* “zum Aufstehen bringen” ( $\sqrt{dk\bar{i}}$ ), *herûm* “graben” ( $\sqrt{hr\bar{i}}$ ), *petûm* “öffnen” ( $\sqrt{pt\bar{e}}$ ), *peḥûm* “verschließen” ( $\sqrt{ph\bar{i}}$ ), *leqûm* “nehmen” ( $\sqrt{lq\bar{e}}$ ), *zakûm* “rein, klar sein/werden” ( $\sqrt{zk\bar{u}}$ ).

Im **G-Stamm** folgen alle Formen bis zum zweiten Radikal dem Muster des starken Verbs. Auf den zweiten Radikal folgt der Wurzelvokal. Im Wortauslaut wird der Wurzelvokal gekürzt. Er wird oft mit dem Vokal einer folgenden vokalischen Endung kontrahiert:

Präsens	Perf.	Prät.	Imp.	Partizip	Infinitiv	Verbaladj.	Stativ
<i>ibanni</i>	<i>ibtani</i>	<i>ibni</i>	<i>bini</i>	<i>bānû(m)</i>	<i>banû(m)</i>		<i>bani</i>
<i>imannu</i>	<i>imtanu</i>	<i>imnu</i>	<i>munu</i>	<i>mānû(m)</i>	<i>manû(m)</i>	<i>zakû(m)</i>	<i>zaku</i>
<i>ikalla</i>	<i>iktala</i>	<i>ikla</i>	<i>kila</i>	<i>kālû(m)</i>	<i>kalû(m)</i>	<i>kalû(m)</i>	<i>kali</i>
<i>išemme</i>	<i>išteme</i>	<i>išme</i>	<i>šime</i>	<i>šēmû(m)</i>	<i>šemû(m)</i>		<i>šemi</i>

Wie im G-Stamm folgen auch im **D- und Š-Stamm** alle Formen bis zum zweiten Radikal dem Muster des starken Verbs. Auf den zweiten Radikal folgt der Wurzelvokal nach dem Vokalschema des D- und Š-Stamms. Im Wortauslaut wird der Wurzelvokal gekürzt. Er wird oft mit dem Vokal einer folgenden vokalischen Endung kontrahiert:

Präsens	Perf.	Prät.	Imp.	Partizip	Infinitiv	Verbaladj.	Stativ
<i>uḥadda</i>	<i>uḥtaddi</i>	<i>uḥaddi</i>	<i>ḥuddi</i>	<i>muḥaddû(m)</i>	<i>ḥuddû(m)</i>	<i>ḥuddû(m)</i>	<i>ḥuddu</i>
<i>ušabna</i>	<i>uštabni</i>	<i>ušabni</i>	<i>šubni</i>	<i>mušabnû(m)</i>	<i>šubnû(m)</i>	<i>šubnû(m)</i>	<i>šubnu</i>

**N-Stamm:** Wie in den anderen Stämmen folgen alle Formen bis zum zweiten Radikal dem Muster des starken Verbs. Auf den zweiten Radikal folgt der Wurzelvokal wie im G-Stamm (im Präteritum jedoch immer  $\bar{i}$ ). Im Wortauslaut wird der Wurzelvokal gekürzt. Er wird oft mit dem Vokal einer folgenden vokalischen Endung kontrahiert:

Präsens	Perf.	Prät.	Imp.	Partizip	Infinitiv	Verbaladj.	Stativ
<i>ibbanni</i>	<i>ittabni</i>	<i>ibbani</i>	<i>nabni</i>	<i>mubbanû(m)</i>	<i>nabnû(m)</i>		<i>nabni</i>
<i>immannu</i>	<i>ittamnu</i>	<i>immani</i>					